

# Facharbeiten mit L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

Claudius Euteneuer  
Auf dem Häslich 3  
57555 Brachbach  
claudius@euteneuers.de

28. Oktober 2009

# Vorwort

In meiner Facharbeit möchte ich gerne die Vor- und Nachteile des Textsatzsystems  $\text{\LaTeX}$  vorstellen. Dazu gehört natürlich auch eine kurze Einführung.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1	Definition . . . . .	3
1.2	Der Ablauf . . . . .	3
1.2.1	Kalender erstellen . . . . .	3
1.3	Warum eine Facharbeit? . . . . .	3
<b>2</b>	<b>L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X lernen</b>	<b>3</b>
2.1	Unterabschnitt . . . . .	3
2.1.1	Unterunterabschnitt . . . . .	4
<b>3</b>	<b>Fazit</b>	<b>5</b>
<b>A</b>	<b>Die Messwerte</b>	<b>5</b>

# 1 Einleitung

## 1.1 Definition

Die Facharbeit ist eine schriftliche Arbeit. Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten soll erfolgen.

## 1.2 Der Ablauf

- Arbeitsplanung
- Thema finden
- Materialsuche / Recherche
- Materialsammlung und -bearbeitung
- Konzept finden
- Material besorgen, sichten, aussondern
- mögliche Methoden
- Texterstellung
- Abgabe

### 1.2.1 Kalender erstellen

Wann fange ich an? Wann muss ich abgeben? Ich nehme mir vor, eine Woche vor der Abgabe ganz fertig zu sein, um Umvorhergesehenes noch erledigen zu können.

## 1.3 Warum eine Facharbeit?

Erstens wissenschaftspropädeutisches Arbeiten. Zweitens Zulassung zur MSS13.

# 2 L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X lernen

## 2.1 Unterabschnitt

Ich habe L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X mit Hilfe des schönen Buches<sup>1</sup> von Helmut Kopka gelernt. Auf das zweite Buch kann in dieser Datei nicht verwiesen werden!

Kopka schrieb: „Ich finde L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X toll!“<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup>siehe Seiten 1 bis 477 in [1a]

<sup>2</sup>siehe [1a], Seite 123

### 2.1.1 Unterunterabschnitt

- Aufzählung ohne Nummerierung
- aber
- mit
- mehreren Punkten.

1. Aufzählung mit Nummerierung

2. also

3. ohne

4. Punkte

(a) aber

(b) mit

(c) **Verschachtelung**<sup>3</sup>

In Abschnitt 2.1.1 auf Seite 4 findet ihr ein Bild.



Abbildung 1: Das schöne ASDF-Bild.

Dolles Tabelle	Ding	So eine
Hallo	Welt!	

Tabelle 1: Meine erste Tabelle

---

<sup>3</sup>Hier steht noch was dran.

### 3 Fazit

Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass es sehr sinnvoll sein kann, mit  $\text{\LaTeX}$  zu arbeiten. Allerdings ist der Einarbeitungsaufwand sehr hoch. Allerdings sind die vielen Vorteile, wie

- sehr schönes Produkt
- keine Sorgen um das Layout
- funktionierende Nummerierungen
- keine Überraschungen bei diversen Dingen

eindeutig in der Überzahl.

## A Die Messwerte

Tabelle 2: Meine vielen Messwerte

Zeit	Messwert	weitere Messwerte auf der ersten Seite
1	2	( 12 ; 84 ; 504 )
2	5	( 30 ; 210 ; 840 )
3	1	( 3 ; 18 ; 108 )
4	4	( 20 ; 80 ; 560 )
5	4	( 12 ; 48 ; 144 )
6	3	( 21 ; 147 ; 1029 )
7	5	( 25 ; 175 ; 525 )
8	6	( 24 ; 144 ; 1008 )
9	2	( 12 ; 60 ; 420 )
10	4	( 20 ; 140 ; 700 )
11	5	( 25 ; 150 ; 450 )
12	2	( 10 ; 40 ; 280 )
13	3	( 15 ; 60 ; 360 )
14	6	( 24 ; 72 ; 216 )
15	2	( 8 ; 24 ; 120 )
16	4	( 28 ; 112 ; 784 )
17	2	( 14 ; 56 ; 336 )
18	3	( 21 ; 147 ; 1029 )
19	1	( 6 ; 42 ; 126 )
20	2	( 6 ; 24 ; 168 )
21	1	( 6 ; 18 ; 90 )
22	3	( 9 ; 54 ; 162 )
23	3	( 21 ; 105 ; 735 )
da kommt noch eine Seite...		

Zeit	Tripel	noch mehr Messwerte auf den anderen Seiten
24	6	( 36 ; 252 ; 1512 )
25	2	( 6 ; 18 ; 90 )
26	2	( 10 ; 60 ; 180 )
27	5	( 15 ; 45 ; 180 )
28	1	( 3 ; 12 ; 48 )
29	3	( 21 ; 126 ; 756 )
30	2	( 6 ; 24 ; 168 )
31	4	( 24 ; 168 ; 1176 )
32	5	( 15 ; 75 ; 450 )
33	4	( 12 ; 72 ; 216 )
34	2	( 12 ; 48 ; 144 )
35	3	( 12 ; 36 ; 216 )
36	4	( 20 ; 120 ; 480 )
37	4	( 20 ; 120 ; 840 )
38	5	( 20 ; 140 ; 980 )
39	4	( 20 ; 100 ; 700 )
40	3	( 21 ; 63 ; 315 )
41	2	( 8 ; 40 ; 160 )
42	1	( 3 ; 21 ; 105 )
43	2	( 6 ; 30 ; 90 )
44	1	( 4 ; 28 ; 196 )
45	4	( 28 ; 168 ; 672 )
46	4	( 20 ; 80 ; 480 )
47	6	( 18 ; 54 ; 216 )
48	4	( 24 ; 72 ; 288 )
49	2	( 6 ; 42 ; 210 )
50	1	( 4 ; 12 ; 60 )
51	6	( 18 ; 54 ; 162 )
52	5	( 20 ; 120 ; 360 )
53	2	( 14 ; 42 ; 126 )
54	4	( 24 ; 168 ; 1008 )
55	1	( 3 ; 9 ; 63 )
56	5	( 20 ; 140 ; 420 )
57	3	( 12 ; 84 ; 420 )
58	5	( 25 ; 150 ; 600 )
59	3	( 15 ; 90 ; 540 )
60	3	( 21 ; 63 ; 189 )
61	6	( 30 ; 180 ; 1260 )
62	5	( 30 ; 210 ; 630 )
63	1	( 5 ; 35 ; 210 )
64	2	( 8 ; 48 ; 192 )
65	2	( 6 ; 24 ; 72 )
66	6	( 36 ; 180 ; 900 )
67	4	( 12 ; 36 ; 252 )
da kommt noch eine Seite...		

Zeit	Tripel	noch mehr Messwerte auf den anderen Seiten
68	3	( 15 ; 45 ; 315 )
69	2	( 6 ; 36 ; 180 )
70	1	( 5 ; 15 ; 105 )
71	2	( 8 ; 48 ; 336 )
72	5	( 35 ; 175 ; 1050 )
73	5	( 15 ; 90 ; 450 )
74	3	( 15 ; 105 ; 630 )
75	4	( 16 ; 112 ; 784 )
76	5	( 20 ; 140 ; 420 )
77	5	( 20 ; 140 ; 420 )
78	2	( 6 ; 24 ; 168 )
79	4	( 20 ; 120 ; 600 )
80	5	( 15 ; 60 ; 300 )
81	1	( 6 ; 36 ; 108 )
82	1	( 5 ; 25 ; 175 )
83	4	( 24 ; 120 ; 480 )
84	6	( 18 ; 72 ; 432 )
85	1	( 3 ; 18 ; 90 )
86	6	( 42 ; 168 ; 840 )
87	5	( 20 ; 100 ; 300 )
88	5	( 15 ; 75 ; 375 )
89	6	( 24 ; 72 ; 432 )
90	5	( 25 ; 75 ; 525 )
91	4	( 12 ; 60 ; 420 )
92	1	( 3 ; 9 ; 36 )
93	4	( 16 ; 48 ; 240 )
94	2	( 10 ; 50 ; 150 )
95	2	( 8 ; 24 ; 120 )
96	1	( 7 ; 21 ; 63 )
97	3	( 21 ; 105 ; 315 )
98	6	( 36 ; 216 ; 864 )
99	5	( 35 ; 105 ; 630 )
100	6	( 18 ; 126 ; 882 )
Das ist die letzte Seite!		



## Tabellenverzeichnis

1	Meine erste Tabelle . . . . .	4
2	Meine vielen Messwerte . . . . .	5

## Abbildungsverzeichnis

1	asdf . . . . .	4
---	----------------	---

## Literatur

- [1a] Helmut Kopka,  $\text{\LaTeX}$ -Einführung - Band 1, Addison-Wesley, 1994
- [1b] Helmut Kopka,  $\text{\LaTeX}$ -Ergänzungen - Band 2, Addison-Wesley, 1997, 2. Auflage

# Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Sämtliche Stellen, die den benutzten Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, wurden mit Quellenangaben kenntlich gemacht.

---

Ort, 28.10.2009

---

Unterschrift